

7. Sitzungsprotokoll vom 12. Dezember 2025

Protokoll	<i>Prof. Dr. Michael von Wolff</i>
Ort	<i>Online via Zoom</i>
Zeit	<i>17:00 – 18:10 Uhr</i>
Anwesend	<ul style="list-style-type: none">▪ <i>Prof. Dr. Michael von Wolff</i>▪ <i>Prof. Dr. Ariane Germeyer</i>▪ <i>PD Dr. Bettina Böttcher</i>▪ <i>PD Dr. Verena Nordhoff</i>▪ <i>Irene Marcu, PostDoc</i>▪ <i>Fukang Jin, PostDoc</i>▪ <i>Kami Marie Schütz, Wissenschaftliche Hilfskraft</i>▪ <i>Rick Saueressig, Wissenschaftliche Hilfskraft</i>
Entschuldigt	<ul style="list-style-type: none">▪ <i>Prof. Dr. Sonja Grunewald</i>▪ <i>Prof. Dr. Nicole Sänger</i>

1 Protokoll

Das Protokoll vom 04.09.2025 wurde angenommen.

2 Rekrutierung, Stand partizipierende Zentren

Insgesamt 1480 Fälle wurden gemäss des REDCap-Registers rekrutiert. Seit September sind 113 Fälle neu dazugekommen. Die meisten neuen Fälle wurden von Heidelberg, Bonn und Bern dokumentiert, d.h. überwiegend von Zentren mit bezahlten FertiTOX-Mitarbeitern und Mitgliedern des Steering-Boards, die eine zeitnahe Dokumentation durchführen (können). Für eine tragfähige Beurteilung der Rekrutierung muss der Abschluss des Kalenderjahres abgewartet werden.

3 Stand der Nachuntersuchung

Es wurden bisher erst relativ wenige Männer und Frauen nachuntersucht. Die Zahl der «Lost to follow-up» (d.h. verstorben, kein weiterer Kontakt oder keine weitere Nachuntersuchung gewünscht) ist gemäss der ersten Zahlen nicht zu hoch. Für eine tragfähige Beurteilung muss der Abschluss des Kalenderjahres abgewartet werden.

4 Kategorisierung der Erkrankungen und Therapien

Erste Auswertungsergebnisse zum Mamma-Ca, Hodgkin-Lymphom und Hoden-Ca werden vorgestellt. Diese zeigten, dass sowohl die AMH-Messung als auch die Spermienkonzentration vor/nach Krebstherapie tragfähige Ergebnisse erwarten lassen. Somit konnte bestätigt werden, dass ein Erfolg der Studie hinsichtlich des primären Outcomes (AMH und Spermienkonzentration) bei den 3 häufigsten Erkrankungen sicher sein dürfte.

Ein Kategorisierungsentwurf der verschiedenen onkologischen Erkrankungen beim Mamma-Ca, Hodgkin-Lymphom und Hoden-Ca wird vorgestellt. Der Entwurf für das Mamma-Ca ist noch nicht fertig. Es wird vorgeschlagen und befürwortet, einen Entwurf zum Mamma-Ca von Senologen aller 3 Länder überprüfen zu lassen. Der Entwurf zum Hodgkin-Lymphom wurde bereits von Dr. Behringer (Deutsche Hodgkin-Studiengruppe) gutgeheissen.

Finanzielle Unterstützung durch:

Krebsliga Schweiz • Deutsche Krebshilfe

IBSA Institut Biochimique SA • Theramex Switzerland GmbH • Ferring Pharmaceuticals SA

5 Arbeitsgruppe Bern, Heidelberg, Innsbruck

Bern: Die Metaanalyse zur Leukämie wird 12.2025 fertiggestellt. Eine Metanalyse zum geburtshilflichen 'Outcome' nach Krebstherapien ist kurz vor Abschluss.

Heidelberg: Eine Analyse der Gonadotoxizität von TDL-1 anhand genomicscher Daten wurde erstellt. Eine Metaanalyse des Benefits der Downregulation mit GnRHa während der Chemotherapie auf die AMH Konzentration wird aktuell erstellt.

Innsbruck: Der Rekrutierung funktioniert in Österreich aktuell nur sehr gut in Innsbruck. Es ist sehr schwer, andere Studienzentren zu motivieren, bei der Studien mitzuarbeiten.

Rick Saueressig ist als studentischer Mitarbeiter an der Klinik für gyn. Endokrinologie und Reproduktionsmedizin angestellt und kann in Abhängigkeit von seinen anderen Verpflichtungen bei der Dokumentation unterstützen.

6 Update PredictAYA (Horizon-Projekt)

Das Studienprotokoll zur Untersuchung der 15 laufenden Kohorten in 11 Ländern (incl. FertiTOX) ist fast fertig. Auch bei Einschluss der FertiTOX-Daten in das schwedische Register darf FertiTOX weiterhin die eigenen Daten publizieren. Definition des Zeitraums: Erkrankungen, diagnostiziert zwischen 2000 und 31.12.2025, Datenaufnahme über 2 Jahre, d.h. bis Ende 2027.

Das Studienprotokoll für die prospektive Studie wird aktuell erstellt. Ein Studienstart ist frühestens Mitte 2026 zu erwarten. Definition des Zeitraums: Erkrankungen, diagnostiziert ab 01.01.2026. Es ist davon auszugehen, dass für FertiTOX und PredictAYA getrennt dokumentiert werden muss. Die werden aber die Projektpartner Heidelberg, Innsbruck und Bern mit übernehmen.

Gesamthaft zeigt sich, dass PredictAYA mit FertiTOX kompatibel sein dürfte.

Es wird entschieden, ein Sondertreffen der FertiTOX-Zentren zum Thema PredictAYA bei dem FertiProtekt-Treffen am Samstag, 25.04, 08:30 -09:00 vor dem FertiProtekt-Programm auszurichten.

7 Varia

Ein Erinnerungsbrief zur Datendokumentation, der zweimalig versendet werden sollte, wird von M. von Wolff entworfen.

Ein weitere erste Datenanalyse durch Bern, rein zum Zweck der Qualitätssicherung, wird für sinnvoll erachtet. Hierbei handelt es sich aber noch um eine systematische Datenanalyse, die voraussichtlich 2027 unter Mithilfe Vieler erfolgen wird.

8 Nächste Zoom-Meetings

► **Steering Committee: 03. März 2026 (Dienstag, 17:00 – 18:00)**

Main Assembly

Sprache: Deutsch



15.01.2026, Donnerstag 18:00
28.01.2026, Mittwoch 15:00

Main Assembly (Subgroup Switzerland)

Language: English



15.01.2026, Thursday 16:00
28.01.2026, Wednesday 18:00